

REGIONALSPORT

Thorsten Remsperger

Telefon:
(06172) 927343
E-Mail:
tz-regionalsport@fnp.de
Internet:
www.taunus-zeitung.de



„Kracher“ in Köppern

Teutonia erwartet in der Fußball-Kreisoberliga morgen FC Reifenberg

Erst Auslosung, dann Stammtisch

Wehrheim. Vor dem vierten Stammtisch des Kreisfußballausschusses Hochtaunus, der am Montag um 19.30 Uhr im Vereinsheim der TSG Wehrheim auf der Sportanlage Oberloh beginnt, findet ab 19.15 Uhr die Auslosung des Kreispokal-Viertelfinales statt.

Als „Glücksfee“ fungiert Stephan Brause, Projektleiter des neuen Vereins-Portals „fussball.de“ beim Deutschen Fußball-Bund, der den Besuchern des Stammtischs anschließend auch zu einer Diskussionsrunde zur Verfügung steht. Fußball-Interessierte sind zu dieser Veranstaltung am Montagabend in Wehrheim herzlich willkommen. *sp*

300 Zuschauer sehen 3:1-Erfolg

Schneidhain. Welch ein Einstand: Zur Einweihung ihres neuen Sportareals feierte die SG BW Schneidhain gestern Abend in einem vom Sonntag vorgezogenen Spiel der Fußball-Kreisliga B Hochtaunus einen 3:1 (2:1)-Sieg über den bisherigen Tabellenzweiten FSV Friedrichsdorf II und zog nach Punkten gleich mit Leader FC Altkönig. 300 Zuschauer sahen in der 85. Minute Gelb-Rot für Gästespeler Koroma und zuvor folgenden Torreigen: 1:0 (10.) Naor, 2:0 (36.) Mann, 2:1 (57.) Fetzerberger, 3:1 (66.) Rivera. *gg*

KURZ NOTIERT

FUSSBALL Der SV Bommersheim II hat sein morgiges C-Liga-Spiel bei Ay-Yildizbache Usingen wegen Aufstellungsproblemen abgesagt.

SPORTABZEICHEN Leichtathletik steht heute von 9 Uhr an auf dem Sportplatz der Gesamtschule Stierstadt auf dem Programm. Gewalkt wird ab 10 Uhr in Neu-Anspach (Parkplatz Jammerhecke). Wer sich für Schwimmen entscheidet, kann heute ab 11 Uhr im Freibad Friedrichsdorf aktiv sein.

BASEBALL In die Jugend-Hessenwahl, die heute und morgen in Heidenheim um den Länderpokal spielt, wurden mit Demetrio Catalo und Joe Cedano zwei Akteure der Bad Homburg Hornets berufen. Das erste Spiel bestreiten die Hessen heute (9 Uhr) gegen Nordrhein-Westfalen. Anschließend sind Berlin/Brandenburg (14.15) und Niedersachsen (17.45) die Gegner.

BASKETBALL Bereits zum fünften Mal findet am 13./14. September der „Oberurseler Team-Cup“ statt. 20 Mannschaften kämpfen in der neuen Sporthalle des Oberurseler Gymnasiums um die Trophäe.

BILLARD Die Pool Devils Neu-Anspach eröffnen heute, 15 Uhr, ihre neuen Räumlichkeiten in Wehrheim. Das Spiellokal befindet sich in der ehemaligen Gaststätte Korn gegenüber vom Alten Rathaus.

FUSSBALL Chantal May (Teutonia Köppern, Zweitspiellehrer für MSG Bad Vilbel) wurde zu einem Lehrgang der U-16-Hessenwahl eingeladen, der am 10. September um 17.30 Uhr in der Sportschule Grünberg beginnt. Auf Abruf bereit: Nikem Smet (JFC Eintracht Feldberg).

HANDBALL Testspiel: TV Gonzenheim – SV Seulberg 25:22 (14:13).

HANDBALL Das Schiedsrichter-Gespann Mirko Krag/Marcus Hurst (Nieder-Eschbach/Oberursel) ist heute in der 2. Bundesliga im Einsatz und leitet die Partie HSC Coburg – TV Bittenfeld. *fiu/sp*

Jankovic am torhungrigsten

Ober-Eschbach. Männer-Landesligist TSG Ober-Eschbach bezwang in einem über dreimal 20 Minuten geführten Testspiel B-Liga-Vertreter SG Wehrheim/Obernheim deutlich mit 29:12 (13:3, 20:6). Die Gäste waren spielerisch nicht schlecht, doch im Abschluss haperte es. – Tore/TSG: Jankovic (8), Witzke, Merrens, John (je 4), Juli (3), Ansari, Böhlend (je 2), Kamgaing, Conrad (je 1); SG: Pierags (2/2), Butsch (2/1), Swart, Bonin, Kornemann (je 2), Terkowsky, Fuss (je 1). *fiu*

In der Fußball-Kreisoberliga äugen die beiden Titelanwärter Teutonia Köppern und FC Reifenberg im direkten Duell morgen zur Tabellenspitze. Von dort grüßt derzeit nämlich ein anderes Team.

Hochtaunus. Vor knapp 20 Jahren zogen sie als Spieler des FC Reifenberg gemeinsam an einem Strang. Morgen stehen sie sich von 15 Uhr an als Trainer in der Fußball-Kreisoberliga Hochtaunus gegenüber: Slobodan Turjancin in Diensten von Teutonia Köppern, Mike Dinges beim FC Reifenberg.

Aus den Startlöchern kamen beide recht gut: Gastgeber Köppern steht nach drei absolvierten Partien mit sechs Punkten auf Platz vier, die Reifenberger liegen mit einem Zähler mehr an zweiter Stelle. „Nach unserer Niederlage im ersten Heimspiel gegen die DJK Bad Homburg haben wir morgen natürlich etwas gutzumachen“, kündigt Köpperns Spielausschussboss Werner Steuer an. Dass im Rahmen des TZ-Tippspiels nur eine der sieben abgegebenen Vorhersagen einen Köpperner Sieg beinhalten, schreckt ihn nicht. „Ganz im Gegenteil, wir fühlen uns in der Außenseiterrolle wohl und werden alles daransetzen, diejenigen, die nicht für uns getippt haben, Lügen zu strafen.“

Teutonia-Coach Turjancin muss allerdings ein Quartett ersetzen: Patrick Bussian und Dominik Richter weilen noch im Urlaub, für Kevin Heiner ist die Vorrunde aufgrund seiner schweren Schulterverletzung bereits „gelaufen“ und Sascha Weidinger (Knieprobleme) wird ebenso nicht spielen können.

Bestbesetzung kann auch Reifenbergs Trainer Mike Dinges nicht aufbieten: Marcel Gattinger laboriert an einem Anriss des Außenbandes und Milad Nuri ist mit einem Muskelfaserriss in Urlaub gefahren. Dafür kann Dinges zwei Rückkehrer begrüßen. Sinan Parmaksiz ist aus dem Urlaub zurück und zählt morgen zur Startelf des Tabellenzweiten. Dort soll bald auch wieder Alen Tomic auftauchen. Nach Ende der vergangenen Runde wechselte er zum KSV Tempo Frankfurt, um jetzt – nicht zu



Nimmt mit dem FC Reifenberg morgen wieder das gegnerische Tor unter Beschuss: Sinan Parmaksiz (rechts).

letzt auch beruflich bedingt – zum FC wieder zurückgekehrt zu sein.

Flohr: Megaschwer

Tabellenführer FSV Friedrichsdorf – mit drei Siegen in den ersten drei Spielen optimal eingestiegen – gibt morgen (15 Uhr) seine Visitenkarte beim **FV Stierstadt** ab, dem der Start mit nur einem Zähler und Platz 14 missraten ist. „Wir hatten allerdings einen megaschweren Aufgalopp“, verweist Stierstadts Spielausschuss-Vorsitzender Uwe Flohr auf drei Auswärtspartien in Folge (dem Remis in Reifenberg folgten Pleiten bei FC Neu-Anspach II und SpVgg Bad Homburg).

Unruhig wird Flohr wegen des Starts aber nicht: „Das ist nur eine Momentaufnahme. Ich erwarte den FSV Friedrichsdorf allerdings morgen mit breiter Brust bei uns. Der

Spitzenreiter ist klarer Favorit, wobei wir vor allem auf den torgefährlichen Adrian Augustin achten müssen.“ Stierstadts Coach Andreas Russ kann zwar wieder auf Christopher Diehl (vom Urlaub zurück) und Christian Schädlich (zuletzt studienbedingt verhindert) bauen, muss dafür aber „lbo“ Külük, Marcel Biskup (beide in Urlaub) und Franco Marino (Muskelfaserriss) ersetzen. Vor allem der Ausfall des treffsicheren Biskup tut weh. Uwe Flohr zuckt mit den Achseln: „Wir werden seine Rolle auf mehrere Schultern verteilen müssen.“

„Es war zwar hie und da auch etwas Glück dabei, aber das muss man sich ja erst einmal erarbeiten“, blickt Friedrichsdorfs Trainer Metin Yildiz zufrieden auf die drei bislang eingefahrenen Siege. Dass man heuer einiges würde bewegen kön-

nen, habe sich aus seiner Sicht bereits in der Vorbereitung angedeutet. „Schaffen wir es jetzt noch, unsere gute Leistung auf zwei Halbzeiten auszuweiten, wäre alles bestens. Eine Hälfte haben wir bisher nämlich stets verschlafen“, so Yildiz.

In Stierstadt habe man in der Vergangenheit „oft schlecht ausgesehen“, weiß Yildiz, „wir werden unser Heil in der Offensive suchen.“ Personell komplett können die Friedrichsdorfer morgen nicht ran. Zwar ist Ercan Ertem vom Urlaub zurück, dafür muss Marc Reichert passen: Verhängt im Oberschenkel. Stark fraglich ist auch Torwart Marc Burg, der umgекnickt ist und eine Bänderdehnung erlitt. Klapp's mit einem Burg-Einsatz morgen nicht, würde laut Yildiz mit Marco de Zolt ein Feldspieler aus der zweiten Mannschaft einspringen. *gg*

Oberhöchstädter Turniertage

Oberhöchstädter. Die Nachwuchsfußballer der SG Oberhöchstädter eröffnen die Saison 2014/15 mit drei Turniertagen, an denen in sieben Altersklassen um die „Mainova-Pokale“ gespielt wird. Rund 600 Spieler/innen werden im Einsatz sein.

Den Auftakt bildet morgen ein B-Jugendturnier (10-18 Uhr) mit Usinger TSG, FV Neuenhain, JSG Friedrichsdorf, Concordia Eschersheim (Gr. 1), Viktoria Sindlingen, JSG Steinbach/Stierstadt, 1. FC-TSG Königstein, JSG Kronberg/Oberhöchstädter (Gr. 2). Die übrigen Turniere laufen nächste Woche. Samstags, 13. September, spielen auf dem Sportplatz Altkönigstraße G-Jugend (9 Uhr), F2-Jugend (9.15), F1-Jugend (11.40) und E-Jugend (15.00). Tags darauf ermitteln zehn D-Jugend- (ab 9 Uhr) und sechs C-Jugend-Teams ihre Turniersieger. *sp*

Länderspiel in Bad Homburg

Bad Homburg. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Am nächsten Dienstag, 9. September, findet im Taunus-Baseball-Park in Bad Homburg das erste Länderspiel einer deutschen Baseball-Nationalmannschaft statt.

Die Partie gegen Schweden beginnt um 17 Uhr, wobei mit Baseman Ludwig Glaser ein ehemaliger Jugendspieler der Bad Homburg Hornets im deutschen Aufgebot steht. Glaser spielt derzeit beim Bundesligisten Regensburg Buchbinder Legionäre.

Das Spiel dient beiden Teams zur Vorbereitung auf die anstehenden Europameisterschaften. Die Vorrundenpartien der Gruppe A werden im Zeitraum vom 12. bis 16. September in Regensburg ausgetragen. Dabei spielen Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbri-

tannien, Italien und Schweden um insgesamt drei Tickets zur Finalrunde (die ab 18. September in Tschechien abgewickelt wird).

Gruppe B mit den Nationalteams aus Griechenland, Kroatien, Niederlande, Russland, Spanien und Gastgeber Tschechien tritt zeitgleich vom 12. bis 16. September in Ostrava in Aktion.

„Wir freuen uns natürlich sehr, dass der Verband sich entschlossen hat, dieses Event bei uns auszugetragen“, sagt Pressesprecher Roland Spitzegger vom Bundesligisten Bad Homburg Hornets. Die Vergabe an die Kurstädter sei zugleich als Anerkennung für die langjährige gute Arbeit des Taunus-Teams zu verstehen. Spitzegger weiter: „Lange Zeit war fraglich gewesen, ob der deutsche Team-Manager Greg Frady dem Austragungsort zustim-

men würde, da wir über keine Flutlichtanlage verfügen. Durch den frühen Spielbeginn um 17 Uhr haben wir jedoch auch dieses Problem gelöst.“

Bad Homburgs Baseballer wollen bei der Ausrichtung des Länderspiels für optimale Bedingungen sorgen, um in der Nachfolge eventuell weitere Veranstaltungen übertragen zu bekommen. Vor dem offiziellen Anwurf sind die Aufwärmphasen beider Mannschaften vorgesehen, wobei das deutsche Nationalteam um 14.30 Uhr beginnt, Schweden dann um 15.15 Uhr. Nach dem Erklären der Nationalhymnen werden neun Innings gespielt.

Der Eintritt ist für Hornets-Mitglieder, Kinder, Jugendliche und Studenten frei. Erwachsene Besucher zahlen drei Euro. *sp*

Souverän und abgeklärt: UTSG feiert 3:0-Sieg

Wöllstadt. Auf dem zweiten Tabellenplatz geht die Usinger TSG in der Fußball-Gruppenliga Frankfurt/West ins Wochenende. Mit 3:0 (2:0) setzte sich das Team von Trainer Leo Caia nach 90 souverän gestellten Minuten gestern Abend beim SV Nieder-Wöllstadt durch.

Die Usinger hatten kurzfristig ihren Kapitän Christian Liebig wegen gesundheitlicher Probleme sowie Tunesien-Urlauber Nils Arne Wielpütz von ihrer Einsatzliste streichen müssen. Vor 100 Zuschauern machten die Gäste gleich ordentlich Druck und kamen durch Nicolai Dörnte in der 5. Minute schon zur ersten Chance. Wöllstadts Keeper Leon Klueß konnte nur mit Mühe abwehren. Vier Minuten später zischte der Ball knapp neben das Wöllstädter Gehäuse, nachdem Tim Pelkas Schuss aus der Drehung noch abgefälscht worden war.

In der 14. Minute war die Usinger Führung perfekt: Nach „Zuckerpass“ von Perica Zratic war Denis Crecelius zur Stelle. In der Folgezeit hätte die mit hohem Tempo spielende UTSG den Vorsprung

durch Gregory Strohmanns Volleyabnahme (24.) und weiteren Pelka-Chancen (26./29./38.) längst ausbauen können. Das übernahm in Minute 40 dann „Ulli“ Strenkert, der nach angetipptem Freistoß von Strohmann aus 23 Metern zum 2:0 der Gäste vollendete. Nieder-Wöllstädter Torchancen bis zur Pause: Fehlzeiger.

Die zweite Hälfte begann mit einem rüden El-Mohajid-Foul an Zratic, der daraufhin verletzt raus musste. Einer weiteren vielversprechenden Pelka-Chance (56.) folgten dann erste „halbe“ Möglichkeiten der Gastgeber durch Aaron Kopschke (60.) und Mario de Oliveira Neto (70.), aber UTSG-Keeper Jan-Eric Dreikausen passte auf. Endgültig entschieden war das Match in der 79. Minute, als Strenkert eine Crecelius-Ecke per Direktabnahme zum 3:0 verwandelte. *gg*

Usinger TSG: Dreikausen; Strenkert, Lerch, Strohmann, Bretschneider, Selzer, Pelka (85. Pauly), Crecelius (85. Waschkau), Dörnte, Zratic (51. Bueno Oliva), Wanke. – **Tore:** 0:1 (14.) Crecelius, 0:2 (40.) Strenkert, 0:3 (79.) Strenkert. – **SR:** Kuchler (Nidderau).

Cevat Temur gekonnt und schlitzohrig – 2:1

Oberstedten. Nach zwei Siegen musste der SC Eintracht Oberursel in der Fußball-Kreisoberliga Hochtaunus gestern Abend mit einem 1:2 beim FC Oberstedten die erste Saisonniederlage quittieren. Beide Teams stehen somit nach drei Partien mit sechs Punkten da.

„Wir standen vor der Pause sehr gut in der Abwehr und haben keine Torchance der Gäste zugelassen“, berichtete FCO-Manager Rüdiger Rau. Zugleich besaßen die Stedter vor 120 Zuschauern drei gute Möglichkeiten durch Halici (4./29.) und Kästner (30.), die aber von Eintracht-Keeper Mike Iter entschärft werden konnten.

Die Eintracht eröffnete den zwei-

ten Abschnitt des sehr kurzweiligen und rasanten Derbys mit einer dicken Chance für Liviu Turculut (51.) – und dem 0:1 (59.) durch Kevin Krobs. Nur eine Minute später aber tunkte sich Vincent Warnecke durch die Eintracht-Abwehr und seinen Rückpass schlenzte Cevat Temur sehenswert zum 1:1 genau ins Dreieck (60.). Bereits in der 63. Minute dann der Stedter Siegtreffer: Wiederum Temur verwandelte einen Freistoß aus 18 Metern, als Eintracht-Tormann Iter noch am Justieren der Mauer war. Das mögliche 3:1 vergab in der 90. Minute Uli Spaniol nach einem Konter. *gg*

Tore: 0:1 Krobs (59.), 1:1/2:1 (60./63.) Temur.

Ganzkörper-Workout und Vereine im Internet

Oberursel. Zum „Ganzkörper-Workout für Ältere“ lädt der Sportkreis 31 Hochtaunus am Samstag, 13. September, in der Zeit von 10 bis 17 Uhr ins Jugendgästehaus in Bad Homburg (Mühlweg 17) und in die Sporthalle im Hausmannspark ein. Das Angebot richtet sich an Trainer und Übungsleiter sowie interessierte Personen. Die Teilnahmegebühr (inklusive Skript und Verpflegung) beträgt 50 Euro.

Ebenfalls im September bietet der Sportkreis zwei weitere Fortbildungen an: „Kinder- und Jugendschutz aktiv im Verein“ am 20. September (17.30) in der Alten Kirche Obernhain sowie der 5. Aktionstag zum Thema „Bewegungsförderung

für Kinder“ am 27. September (9.30-16.15 Uhr) auf der Anlage des MTV Kronberg an den Schülerwiesen. Themenschwerpunkte: „Mut zum Abenteuer – Bewegung und Erlebnisse draußen“, „Ringen und Kämpfen nach Regeln“ und „Spiele inklusiv gestalten“.

Aktuell ist auch das Thema „Vereine im Internet – Homepage, Facebook, Twitter und Co.“, das am 18. Oktober (10 bis 17 Uhr) vom Rechtsanwalt Dr. Frank Weller angeboten wird.

Anmeldungen bei der Geschäftsstelle des Sportkreises Hochtaunus in Oberursel, Marxstraße 20; (06171) 923215; sportkreis-hochtaunus@t-online.de. *sp*

ZITATE DER WOCHE

„Das war im Kollektiv null.“ TSG Pfaffenwiesbach Sprecher Winfried Odenweller nach der 1:5-Niederlage gegen Stierstadt II.

„Schweini ist ein richtiges Kampf-

schwein, denn er gibt nie auf.“ Alexander Schmier vom Fußball-Gruppenligisten 1. FC-TSG Königstein zur Entscheidung, Bastian Schweinsteiger zum neuen Kapitän des Nationalteams zu ernennen.

Grünes Licht auch für Chilenin im Nationaldress

Stressiger Start für TSG Ober-Eschbachs Handballerinnen – Drittliga-Auftakt heute Abend, DHB-Pokaleinsatz morgen Nachmittag

heute Abend der erste Saisonauftakt gegen TuS Lintfort verläuft.

Die Westfälinnen gehören zum Kreise der Titelfavoriten. Vorgangene Runde waren sie nur knapp am Aufstieg zur 2. Bundesliga gescheitert – nach einem 25:30 und 25:25 in der Relegation gegen den TSV Haunstetten, der somit aufstieg. Kurzfristig verlor der TuS jetzt seine 18-jährige Torfrau Jessica Jochims an Bundesligist Frisch Auf Göppingen. Die zurückliegenden zehn Jahre verliefen für Lintfort ausgesprochen erfolgreich mit jeweils fünf Runden in der 2. bzw. 3. Liga. Seitdem ist Bettina Grenz-Klein auch Trainerin des Teams.

Einheit als Saisonziel

Was kann man von den „neuen“ Pirates erwarten? „Die Freude ist groß, dass es überhaupt weitergeht“, betont Manager Döll, „alle sind gespannt aufs erste Spiel, aber trotzdem locker.“ Saisonziel sei für ihn, dass die Mannschaft zusammenwächst, eine Einheit wird. Was

eine angestrebte Platzierung an geht, tue er sich damit derzeit noch schwer. Gerhard Döll geht davon



Klare Direktiven: TSG Ober-Eschbachs Trainer Renato Ribic. Foto: Rhode

aus, dass Lintfort nur wenig über die Pirates weiß – umgekehrt hat man bei der TSG allerdings auch

nur wenige Infos zum heutigen Gegner.

Für alle Neuzugänge liegen die Spielberechtigungen vor – auch für die abschließend noch verpflichtete Inga Feuchtmann (29), die somit heute gleich ihren Einstand feiern kann. Die chilenische Nationalspielerin, die in Santiago ihr Journalistikstudium abgeschlossen hat, sammelte als Rückraumspielerin bereits in der 1. Spanischen Liga Erfahrungen. Auch ihre Brüder spielen Handball und sind allesamt bei deutschen Vereinen im Einsatz.

Kein Grauer-Einsatz

Komplett sind die „Pirates“ für heute dennoch nicht. Fehlen werden Beyza Toprak (Nasenbruch vor 14 Tagen beim Turnier in Ludwigsburg), Carolin Drews (Knöchelbruch noch nicht auskuriert) und Sophia Kemmler (Darminfekt). Ob „Nelly“ Kovacicova, die zu Borussia Dortmund wechselte und mit Doppelspielrecht ausgestattet ist, heute zur Verfügung steht, entscheide

sich laut Döll kurzfristig. Julia Grauer hat das Training wieder aufgenommen, an einen Einsatz sei aber noch nicht zu denken.

Im Anschluss an das heutige Spiel wird das Team um 22.30 Uhr gen Thüringen starten, und nach einer Übernachtung am Sonntagmorgen die restlichen Kilometer zu DHB-Pokal-Gastgeber SV Aufbau Altenburg zurücklegen. Altenburg und Ober-Eschbach standen sich zuletzt vor mehr als einem Jahrzehnt zu Regionalliga-Zeiten gegenüber. Damals hatte die TSG das bessere Ende für sich behalten.

Altenburg spielte 2013/14 in Thüringens Oberliga, errang den Thüringer Pokal, zog dann aber nach vier Runden in der vortöchsten Spielklasse aus finanziellen Gründen zurück und geht nun eine Liga tiefer mit verjungtem Team an den Start. Gerhard Döll wertet das Spiel keineswegs als Ausflug für seine Pirates, sondern als weitere Gelegenheit für die Mannschaft, um sich einzuspielen. *fiu*